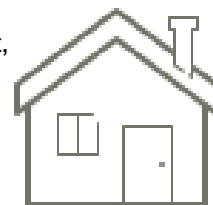


Richtiges Lüften und Heizen

Einfach und wirkungsvoll! Mit richtigem Lüften und Heizen vermeiden Sie Schimmelbefall und sparen gleichzeitig Heizkosten. Die **optimale Luftfeuchtigkeit** für Innenräume liegt zwischen **40 % und 55 %**. Mit einem Luftfeuchtemessgerät (Hygrometer), welches Sie im Raum platzieren, können Sie den Überblick über die aktuelle Luftfeuchtigkeit behalten (Preis: ab 10 Euro).

Lüften

Öffnen Sie 3x täglich für **fünf bis zehn Minuten** die Fenster komplett. Vergessen Sie dabei bitte nicht, die **Heizkörper abzudrehen**. Bei Außentemperaturen unter 0 Grad Celsius genügen drei bis fünf Minuten. Dadurch ist es möglich, dass die feuchte Innenraumluft optimal durch frische Luft ausgetauscht wird. **Frische Luft heizt** sich nach dem Lüften **schneller wieder auf** als feuchte Luft.



Vermeiden Sie gekippte Fenster. Durch dauerhaft gekippte Fenster kann viel Wärme verloren gehen und das angrenzende Mauerwerk stark auskühlen. An kalten Wänden kondensiert Feuchtigkeit schneller und die Wände werden feucht. Das bedeutet, dass an diesen Stellen **Schimmelbildung** begünstigt wird!

Heizen

Sämtliche Räume sollten **ausreichend beheizt** werden (ca. **18 bis 22 Grad Celsius**, dies erreichen Sie beim Drehen auf Stufe 2 oder 3 der Thermostatköpfe). Mit Stufe 5 werden Räume **nicht schneller** warm, Sie verschwenden dadurch nur unnötig Energie. Schließen Sie die Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen (z.B. Badezimmer, Schlafzimmer). Damit vermeiden Sie, dass feuchte Luft in den kühleren Raum transportiert wird.



Achten Sie darauf, die Heizkörper bei Beginn der Heizsaison zu **entlüften**, um eine optimale Funktionsweise zu gewährleisten. Drehen Sie die Heizkörper vor jedem Stoßlüften zu! Verdecken Sie Heizkörper und Thermostate nicht, wie z.B. durch Möbel oder Vorhänge.

Schimmel vermeiden

Außenecken oder **Außenwände** des Gebäudes sind kein guter Stellplatz für Möbel und sollten **nicht** durch große Möbelstücke **verbaut werden**.



Halten Sie während dem Duschen oder Baden die Badezimmertüre **geschlossen**, da sich ansonsten der Wasserdampf in allen Räumen verteilt. Nach dem Duschen oder Baden **stoßlüften!** Auch beim Kochen schließen Sie bestenfalls die Küchentüre und betätigen den **Dunstabzug**, um den beim Kochen freiwerdenden Wasserdampf ins Freie abzuleiten.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Wäsche in dem im Gebäude vorhandenen **Trockenraum** zu trocknen. Sofern Sie die Wäsche in Ihrer Wohnung trocknen, halten Sie die Türe geschlossen und lüften Sie im Anschluss. Lüften Sie auch nach dem Bügeln Ihrer Kleidung.

Verzichten Sie wenn möglich auf **Luftbefeuchter**. Kontrollieren und reinigen Sie die Filter in den Bad- und WC-Ventilatoren regelmäßig.